



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

24. Jahrgang

Nr. 02-2021

Juni/Juli

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach langer Zeit von Coronamaßnahmen mit Einschränkungen unserer Lebensqualität, scheint ein „normales“ Leben im Sommer und in der Zukunft wieder möglich zu sein. Mittlerweile hat ein Großteil unserer Bevölkerung die Impfung gegen das Coronavirus erhalten. Trotzdem werden auch weiterhin noch einige Vorsichtsmaßnahmen notwendig sein.

Für die Kindergarten- und Schulkinder sind die Ferien bald da. Bei allen Pädagoginnen und Pädagogen, die es in dieser Coronazeit wirklich nicht einfach hatten, besonders aber bei den betroffenen Kindern, bedanke ich mich für das „Durchhalten“ in dieser Coronaphase. Bleibt gesund und genießt die Ferien in vollen Zügen.

Die Sicherungsmaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung sind abgeschlossen. Möge uns der Herrgott in Zukunft von Katastrophen verschonen. Die Segnung des Talgrabens wird Pfarrer Johannes in nächster Zeit vornehmen. Vielleicht gelingt es uns, eine

solche Segnung im Zusammenhang mit einer Prozession jährlich durchzuführen.

Bezüglich der Sanierung der denkmalgeschützten Boller an der „alten Brücke“ gibt es noch Gespräche mit der Firma Fröschl AG & Co KG und dem Bundesdenkmalamt. Das „Wer“ und das „Wie“ bedarf noch einer gemeinsamen Abklärung.

Die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsanlage im Bereich der Ursprungsquellen sind abgeschlossen. Näheres auf Seite 17 der Gemeinde-Info.

Die Freiwillige Feuerwehr wird am 8. Juli 2021 ihr neues LFB-A übernehmen können. Das auszuscheidende KLF wird am 10. Juli 2021 einer Abordnung aus Kroatien übergeben werden. Dort wird es in einer armen Gemeinde hoffentlich noch eine Verwendung finden und in Einsatz kommen. Die Segnung des neuen Löschfahrzeuges wird vermutlich im September stattfinden.



Bei den Erweiterungsbauten der Mittelschule sowie des Pflegeheimes wird es zu gravierenden Kostenüberschreitungen kommen. Um diese Aufgaben stemmen zu können, werden wohl noch einige Fahrten zu den zuständigen Landesräten ins Landhaus notwendig machen. Ohne weitere finanziellen Hilfen würden den Gemeinden erhebliche Kreditaufnahmen ins Haus stehen.

Der Erweiterungsraum des Kindergartens wird derzeit umgebaut und bis September fertiggestellt sein.

Nun wünsche ich allen Vereinen und Organisationen eine hoffentlich „normale“ Sommerzeit und Zukunft.

Euch Allen einen schönen, erholsamen Sommer und den Kindern stressfreie Ferien.

Bleibt vorsichtig und gesund

Euer Bürgermeister

LAND TIROL

Tirol impft. Ohne Anmeldung.

**Sonntag, 4. Juli 2021.
In allen Tiroler Impfzentren.**

Für alle Personen, die sich bis jetzt noch nicht auf www.tirolimpft.at vorgemerkt haben: Kommen Sie am **Sonntag, 4. Juli, von 9 bis 18 Uhr im Impfzentrum in Ihrer Nähe** vorbei und erhalten auch ohne Anmeldung Ihre **Covid-Erstimpfung**. Es steht Ihnen der Impfstoff von BioNTech/Pfizer zur Verfügung. Auf Wunsch erhalten Sie auch AstraZeneca oder Johnson & Johnson.

- geimpft wird in allen Impfzentren solange der Impfstoff-Vorrat reicht
- für Personen, die in Tirol dauerhaft wohnhaft oder beruflich tätig sind
- ohne Anmeldung werden ausnahmslos Erstimpfungen durchgeführt
- nehmen Sie Ihren gelben Impfausweis, Ihre e-Card und einen gültigen Lichtbildausweis sowie den bereits ausgefüllten Aufklärungs- und Dokumentationsbogen mit
- Terminvereinbarung für die Zweitimpfung erfolgt direkt vor Ort

Alle Informationen unter www.tirol.gv.at/tirolimpft

**Initiative
Tirol
impft.**



Aktuelles von der Feuerwehr

Liebe Karrerinnen und Karrer,

seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat sich unser Alltag ein wenig in Richtung Normalität bewegt und das ist auch gut so. Wir können unsere monatlichen Proben wieder durchführen, soziale Kontakte vermehrt pflegen und so auch das Vereinsleben im Dorf wieder einigermaßen hochfahren. Unter Berücksichtigung der ganzen Öffnungsschritte in den letzten Wochen haben wir uns auch Anfang Mai dafür entschieden, unsere Haussammlung heuer wieder in gewohnter Art und Weise durchzuführen. Wir möchten uns auf diesem Wege für die großzügigen Spenden und die positiven Rückmeldungen im Zuge der Haussammlung bedanken. Dies ist ein wichtiger Beitrag und eine wertvolle Unterstützung für die Feuerwehr Karres. Ein herzlicher Dank dafür.

Wie im April schon angekündigt, werden wir Anfang Juli unser neues Feuerwehrauto in Empfang nehmen können. Für die Mitglieder der Feuerwehr bedeutet dies, neben einer sehr spannenden und interessanten Zeit, vor allem auch eine intensive Lernphase mit erhöhtem Einsatz. Die spezifischen Eigenheiten des neuen LFB's und die neuen Gerätschaften müssen allen aktiven Feuerwehrmitgliedern in mehreren Schulungen geläufig werden, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Es erwartet uns als Feuerwehr somit eine spannende Zeit, an deren Ende ein wirklich tolles und funktionales Einsatzfahrzeug mit Mehrwert für die ganze Gemeinde steht.

Wir laden euch hiermit ein, mit uns gemeinsam das Feuerwehrauto gebührend in Empfang zu nehmen. Gerne präsentieren wir euch in diesem Zuge die Details rund um das neue Fahrzeug und ihr könnt auch selbst einen Blick auf die Gerätschaften und die Ausstattung werfen.

WANN:

Donnerstag, 8. Juli 2021

WO:

Vorplatz Musikpavillon

FAHRZEUGANKUNFT:

19:00 Uhr



Wir gehen optimistisch in den Sommer und planen bereits die Einweihung des neuen Feuerwehrautos und unser alljährliches Sommernachtsfest. Soweit es die Auflagen zulassen, halten wir an der Durchführung der Festlichkeiten im heurigen Jahr fest und werden euch rechtzeitig darüber informieren.

Für die Freiwillige Feuerwehr Karres

KDT OBI Martin Gstrein

... in unserem Kindergarten ist was los...

Das Kindergartenjahr 2020/2021 neigt sich schon dem Ende zu und, wie jedes Jahr, müssen wir wieder einmal feststellen, dass die Zeit für uns viel zu schnell vergangen ist.

Wir hatten noch viele Ideen und Projekte im Kopf, die wir mit unseren Kindern zum Jahresthema „Wir reisen um die Welt“ machen wollten. Nun mussten wir aber am Ende des Jahres feststellen, dass dieses Thema, auch aufgrund der Pandemie, im Kindergartenalltag leider ein bisschen zu kurz gekommen ist. Deshalb haben wir uns eine tolle Reisewoche überlegt, in der wir mit den Kindern jeden Tag in ein anderes Land „reisen“ wollten.

In der vorletzten Kindergartenwoche reisten wir also von EUROPA aus, nach AMERIKA, dann ging's weiter nach CHINA und AFRIKA, bis wir dann am Freitag wieder in KARRES angekommen sind. Auf unserer „Reise“ haben wir täglich viel Wissenswertes über das jeweilige Land erfahren, jeweils passende Spiele und/oder Lieder kennengelernt und als Besonderheit, gab es traditionelles Essen aus den jeweiligen Ländern.

So durften die Kinder zum Beispiel beim Kochen von amerikanischen Burgern, von chinesischen Frühlingsrollen, von afrikanischem Pfannbrot, von Tiroler Speckknödeln, und vielem mehr, aktiv helfen. Es war eine tolle Projektwoche, die uns allen sehr viel Spaß machte.



Unser Kindergarten wird zu klein und deshalb befinden wir uns schon mitten in einer Umbauphase. Wir dürfen uns über eine erweiterte Garderobe und einen neuen Funktionsraum freuen, dessen Ausführung erfreulicherweise überwiegend von heimischen Firmen gemacht wird. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich im

August abgeschlossen und somit dürfen wir das neue Kindergartenjahr 2021/2022 im September schon mit den neugestalteten Räumlichkeiten beginnen. Wir freuen uns schon sehr darauf und bedanken uns hiermit bei der Gemeinde, dass unsere Anliegen und Wünsche auf offene Ohren gestoßen sind.



V. l. n. r. Erik, Wanda, Amy und Tobias

Von unseren Bärenkindern Amy, Tobias L., Wanda und Erik müssen wir uns, nach drei schönen und erlebnisreichen

Kindergartenjahren, verabschieden und wünschen ihnen einen guten Start in der Schule.



Katharina, Emely, Lukas, Matteo und Anna werden in die Fußstapfen der Bärenkinder treten und im Herbst unsere Großen sein.

Unsere bisherigen Marienkäferkinder Valentina, Nina, Felix, Jonah und Tobias J. dürfen stolz in die Gruppe der Schmetterlinge aufsteigen und auch Luca wird zu ihnen dazu stoßen, um gemeinsam viel Neues zu erleben.

Ganz besonders gespannt sind wir auf die neuen Marienkäferkinder, die als unsere

„Kleinen“ die Gruppe komplett machen werden.

Das sind Joleen, Paula, Mona, Emil, Lilly, Maximilian, Elias, Alin-Marie, Jakob und Jana.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Kindergartenjahr 2021/2022.

Euer Kindergartenteam
Rosmarie und Gitti

Schulstarthilfe

Der Antrag ist grundsätzlich online einzubringen.

Ziel der Förderung ist es, einkommensschwachen Familien den Schulstart eines Kindes im Pflichtschulalter finanziell zu erleichtern. Für den Schulstart eines Kindes im Pflichtschulalter wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Förderungswerber/in ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das zu fördernde Kind im gemeinsamen Haushalt lebt. Die Förderung ist einkommensabhängig und wird für Kinder zwischen dem vollendeten 6. und 15. Lebensjahr, die eine Schule besuchen, gewährt. Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden. Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Die Höhe der Förderung beträgt € 150,00. Die Förderung wird pro Kind und Förderjahr gewährt. Förderanträge sind **vom 1. Jänner bis spätestens 30. September** des im Antragsjahr begonnenen Schuljahres elektronisch mittels Online-Formular einzureichen.



Die Auszahlung des Förderbetrages aufgrund der Förderentscheidung erfolgt im Nachhinein ab Mitte August des Antragsjahres.



Helm auf beim Radfahren

Dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an:

Der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahr-Unfälle steigen:

So haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten:

Tendenz in den ersten Monate 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35% aller Radfahrer ohne Helm unterwegs.

Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt.

Ca. 15% der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind:

Für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und

Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

"Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bike's geprüft werden", so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL.

Bei Anfragen bitte wenden sie sich an:

Verein Sicheres Tirol,
Südtiroler Platz 6/2,
6020 Innsbruck,
E-Mail: verein@sicheres-tirol.com
Telefon 0512-560095



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das **3. Vierteljahr 2021** findet Mitte Juli statt (Fälligkeit Mitte August) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Wasserzählermiete
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Friedhofsgebühr (jährliches Benützungsrecht)
- Hundesteuer
- Müllbehälter, Müllsäcke, Bauschutt, Verwaltungsabgaben, Bundesgebühren, Hundemarken, Kehrbücher usw.

Um Angabe der EDV- oder Rechnungsnummer

bei Überweisung mittels Telebanking wird ersucht;

nur so ist eine genaue Zuordnung der Zahlung sichergestellt.

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!!!

Förderung für Regenwassertank

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 2017 beschlossen, eine Förderung für die Anschaffung von Regenwassertank zu gewähren.

Gefördert werden solche Regenwassertanks erst ab einer Füllmenge von 3.000 Liter bei entsprechender Verwendung (Abnahme durch die Gemeinde) und Vorlage der Originalrechnung lautend auf den Grundstückseigentümer inkl. Zahlungsbestätigung.

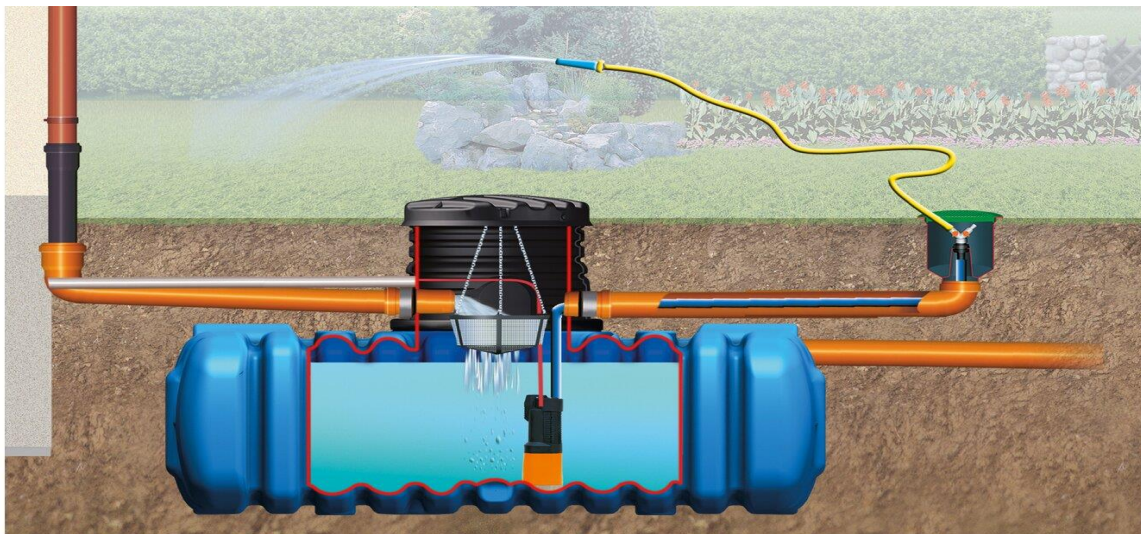
Förderbeträge

Regenwassertank von 3.000 bis 5.999 Liter:

200,00 Euro

Regenwassertank ab 6.000 Liter:

400,00 Euro



Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0676/84008452 abgehalten.

Befüllen von Schwimmbädern/Teichen

Da es mittlerweile Standard geworden ist, dass sich viele Familien den Traum vom eigenen Schwimmbad (Swimmingpool) oder Teich im Garten verwirklicht haben und immer wieder Anfragen betreffend Befüllung ihres Pooles an die Gemeinde gestellt werden, möchten wir hiermit über die aktuelle Handhabung informieren.

Das Befüllen des Pooles über die eigene Wasserleitung (egal ob Haus- oder Gartenleitung) bewirkt, dass sich der Wasserzähler bewegt und somit die verbrauchte Wassermenge zählt. Dies hat natürlich die Auswirkung, dass laut Verordnungen der Gemeinde Karres sowohl die Wasser- als auch die Abwassermenge verrechnet werden. Ein Kubikmeter Wasser kostet aktuell € 0,51 inkl. MwSt. und ein Kubikmeter Abwasser aktuell € 2,26 inkl. MwSt.; zusammen also € 2,77 pro m³ inkl. MwSt.

Beispiele:

Ein Pool mit 5 m ³ kostet:	€ 13,85
Ein Pool mit 10 m ³ kostet:	€ 27,70
Ein Pool mit 15 m ³ kostet:	€ 41,55
Ein Pool mit 20 m ³ kostet:	€ 55,40

Als Service ermöglicht die Gemeinde Karres die Befüllung eines Pooles durch den Gemeindearbeiter in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr. Hierfür muss allerdings mit einem Aufwand von mindestens einer Stunde für den Gemeindearbeiter sowie mindestens einer Stunde für einen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr gerechnet werden. Somit fallen insgesamt mindestens € 60,00 für diesen Aufwand an. Weiters wird die benötigte Wassermenge mit € 0,51 inkl. MwSt. verrechnet.

Beispiele:

Ein Pool mit 15 m³ kostet:

€ 60,00 Aufwand + € 7,65 Wasser; also insgesamt € 67,65

Ein Pool mit 20 m³ kostet:

€ 60,00 Aufwand + € 15,30 Wasser, also insgesamt € 75,30

Bei diesen Beispielen wurde lediglich mit einem Aufwand einer Stunde gerechnet, wobei dies in der Regel nicht ausreichen wird. Zu beachten sind auch Lage und Entfernung des nächsten Hydranten sowie Vorbereitungsarbeiten.





Müllabfuhrplan

Juli bis September 2021

	<u>Restmüll</u>	<u>Biomüll</u>
<u>Juli:</u>	06.07. 20.07.	07.07. 21.07.
<u>August:</u>	03.08. 17.08. 31.08.	04.08. 18.08.
<u>September:</u>		01.09. 14.09. 28.09.

Tipp:

Mit der App Gem2Go ganz einfach per Push-Nachricht rechtzeitig über den Termin der jeweiligen Müllabholung erinnern lassen und somit keinen Termin mehr verpassen.

**Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits
am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!!!**

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.

Neuigkeiten aus der Volksschule

Wie in den vergangenen Jahren, führten wir auch heuer wieder eine Müllsammelaktion durch. Der gesammelte Müll wurde zu Siggli in den Recyclinghof gebracht und vor Ort gleich richtig sortiert. Außerdem zeigte uns Siggli, was alles zum Recyclinghof gebracht werden kann und wo es landet. Als Belohnung wartete unser Bürgermeister in der Schule auf uns und verköstigte uns mit Würstel und Getränken. Vielen Dank dafür an unseren „Opa Willi“ und Siggli! Unsere Spielmusikgruppe probt mittlerweile wieder fleißig für ihren Auftritt am 9. Juli beim Platzkonzert. Die 1. und 2. Schulstufe bekam durch den Verein AVOMED die richtige Zahnpflege vermittelt. Die 4. Schulstufe machte ihren Radführerschein. Alle bestanden - super! Wir waren auch schon

dreimal in Imst schwimmen. Besonders erwähnenswert ist, dass alle Kinder (auch die Erstler) schwimmen können. Wie man den Medien entnehmen kann, ist dies bei immer weniger Kindern der Fall. Ein paar Programmpunkte gibt es noch bis wir uns in die Ferien, auf die wir uns alle sehr freuen, verabschieden. Am 13. September geht's dann wieder los. Wir freuen uns schon auf unsere neuen Schüler und wünschen ihnen einen guten Start! Ebenso unseren Viertklässlern einen guten Start und alles Gute in eurer neuen Schule!

Kinder und Lehrer der VS





**IMPRESSUM:**

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Karres
Redaktion; freie Mitarbeiter: Bürgermeister Wilhelm Schatz; Marko Winkler;
Michael Thurner

Fotos: Gemeinde – Kindergarten – Volksschule – Feuerwehr – Bergwacht Karres;
Energie Tirol

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.

Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Verlagspostamt: 6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Geburtstagsglückwünsche

April bis Juni 2021

Mayrhofer Margareth	91
Winkler Irene	83
Juen Ida	88
Wiedenhofer Margit	82
Winkler Agnes	88
Holz knecht Dorothea	84
Witting Maria	88
Walch Johann	88
Winkler Franziska	81
Schlirenzauer Anneliese	88

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.**



Aus aktuellem Anlass – „Selbstschutz-Tipp“

Verhalten bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10

Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Folgendes zu beachten:

Gefährlich sind:

- Einzelstehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote)
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)



Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlagen
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen usw.)

Im Notfall Schutz suchen:

- Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- Ebene: mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 Meter Abstand halten

Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinanderstehen, getrennt Schutz suchen
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren
- Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist sicher!

Wasserversorgungsanlage Karres

Ursprungsquellen – Erneuerung Quellsammelschacht

Mit den Bauarbeiten zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Ursprungsquellen wurde im heurigen Frühjahr begonnen. Dabei wurden die bestehenden Quellstuben und Quellsammelschächte, welche nicht mehr dem Stand der Technik entsprachen, durch einen neuen Quellsammelschacht ersetzt.



Um nur einen Zeitpunkt zu erwähnen, möchten wir die ursprüngliche Bewilligung

der Quelfassungen und Quellsammelschächte vom 23. August 1907 durch die Bezirkshauptmannschaft Imst festhalten. Somit dürfte auch jedem klar sein, dass die durchgeführten Sanierungsarbeiten höchste Zeit und unumgänglich waren. Ein weiterer und nicht unerheblicher Vorteil dieser Erneuerungsmaßnahmen ist, dass die jährlich notwendigen Trinkwasserproben nun vereinfacht vorgenommen werden können. Gleichzeitig kann jede entnommene Wasserprobe den einzelnen Zuläufen zugeordnet werden. Hierdurch könnte bei Problemen mit der Wasserqualität jederzeit reagiert und schlechte Zulaufbereiche sofort ausgeleitet werden. Die Gesamtkosten für die Erneuerung des Quellsammelschachtes werden sich auf ca. 60.000,00 Euro netto belaufen, wobei dieser Betrag aus Eigenmitteln, Landes- und Bundesförderungen finanziert wird.





ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST



HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2021:

08.01. / 05.02. / 05.03. / 02.04. / 07.05. / 11.06. /
02.07. / 06.08. / 03.09. / 01.10. / 05.11. 03.12.2021

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen,
05417/20018, Anmeldung erforderlich

AUSSEN HEISS, INNEN KÜHL - SO GEHT'S!

Richtig lüften im Sommer

Dieses Jahr lässt mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings, ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit.

Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

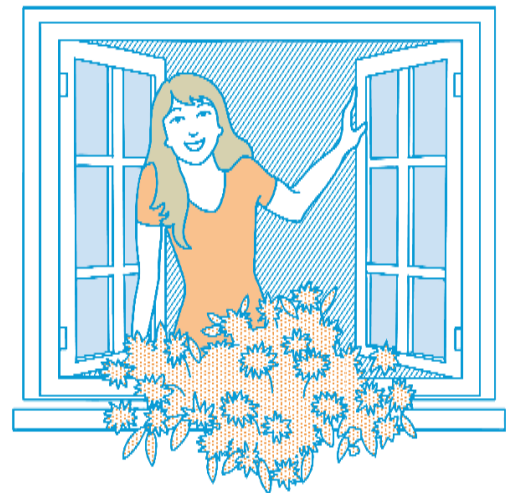
Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in

der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht.



Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge.

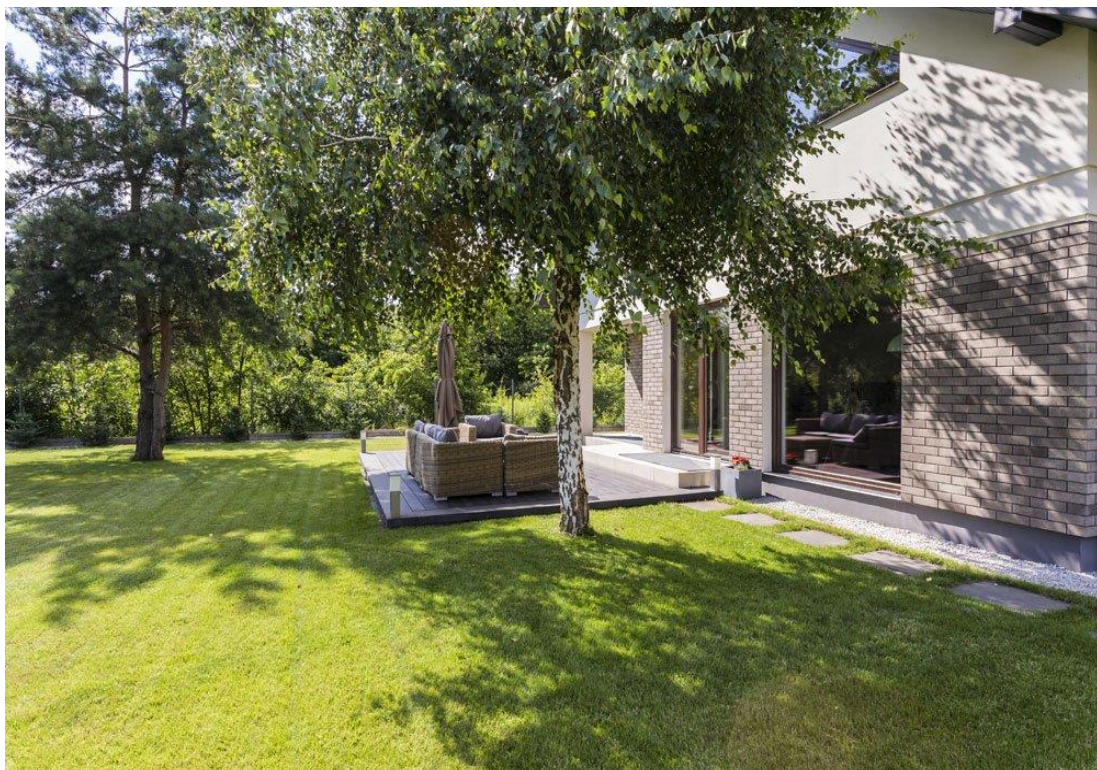
Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.



WICHTIGE INFORMATION!

Ertrinkungsunfällen vorbeugen: Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Mit den Sommermonaten beginnt nun auch die Zeit der Bade- und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt: Sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos! Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, **unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern!**

Lassen Sie Ihre Kinder NIE in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt!

Wasserspielzeuge wie aufblasbare Tiere, Schwimmreifen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen - sie schützen nicht vor dem Ertrinken!



Öli-Express – Information

Informationen zur sachgerechten Öli-Entsorgung

Das soll in den Öli:

- Gebrauchte Frittier- und Bratfette
- Gebrauchte Frittier- und Bratenöle
- Öle von eingelegten Speisen



Das darf nicht in den Öli:

- Mineral-, Motor und Schmieröle
- Andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Marinaden
- Speisereste und sonstige Abfälle



Bitte um Beachtung!!!

Kleingeräte und Batterien gehören NICHT in den Restmüll!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren. Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll.

Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.

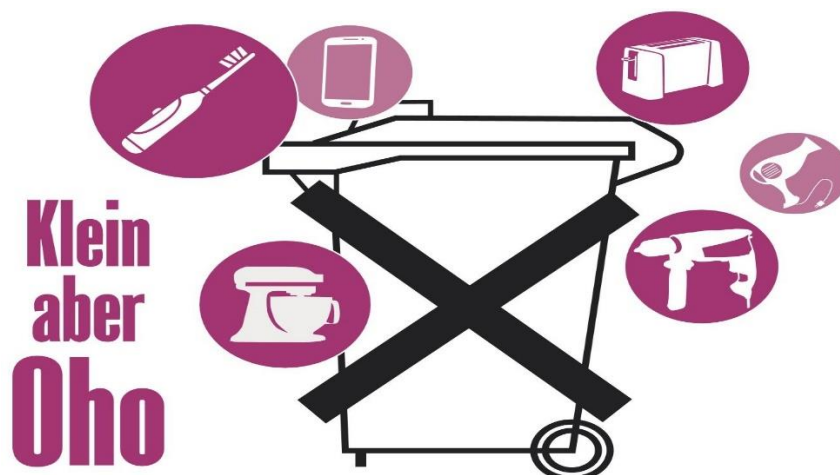
Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer

der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs erbracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist!



Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert

Gemeindewaldaufseher

Vor bereits über einem Jahr (1. April 2020) wurde Arnold Schöpf zum neuen Waldaufseher der Gemeinde Karres bestellt. Er betreut seit diesem Zeitpunkt neben dem Waldbetreuungsgebiet Karrösten auch das Waldbetreuungs- und Forstaufsichtsgebiet der Gemeinde Karres, KG 80005 Karres, im Ausmaß von 20 Arbeitsstunden pro Woche.

Da es bei uns im Gemeindeamt immer wieder zu Nachfragen betreffend Telefonnummer sowie Sprechstunden des Waldaufsehers kommt, möchten wir hier nochmals die Kontaktdaten von Arnold festhalten. Arnold ist unter der Nummer 0664/3508040 erreichbar. Sollte ein persönliches Gespräch notwendig bzw. gewünscht sein, ist dies ebenfalls unter der genannten Mobilnummer möglich.

Holzlagerplatz

Die Parzellierung des Holzlagerplatzes auf dem Papier ist bereits seit längerer Zeit erfolgt. Es besteht allerdings nach wie vor die Problematik, dass immer noch unbekannte Personen diverses Material auf dem Lagerplatz abgelegt haben. Hierzu ersuchen wir nochmals, dass sich betroffene Personen beim Substanzverwalter Hermann Gstrein unter der Nummer 0676/84008452 melden, um diesen Umstand abklären zu können. Sollten sich genannte Personen nicht in nächster Zeit wie erwähnt melden, muss der Holzlagerplatz gezwungenermaßen gesperrt werden. Im Anschluss wird der Zutritt zu diesem nur mehr über einen Schlüssel, der gegen einen bestimmten Kostenersatz im Gemeindeamt abzuholen ist, möglich sein.

Die Pachtflächen werden ein Ausmaß von ca. 30 m² (ca. 6 x 5 Meter) aufweisen und jeweils

auf 1 Jahr verpachtet werden. Eine Verlängerung ist möglich, wenn genügend Flächen für allfällige Anfragen vorhanden sind. Anmeldungen sind dann bis spätestens zur jährlichen Forsttagsatzung (Februar) einzubringen. Das jährliche Pachtentgelt wird pauschal ca. 25 Euro pro Teilfläche betragen.

Interessenten melden sich bei der Gemeinde Karres oder beim Substanzverwalter.

Holzschlägerungen aus Teilwäldern

Alle Holzschlägerungen aus den Teilwäldern sind zur Verrechnung des Bewirtschaftungsbeitrages (Landwirtschaftliche Nutzung) an den Waldaufseher Arnold Schöpf unter der Nummer 0664/3508040 zu melden!!!

Brennholzverkauf

Im Zuge der laufenden Forstwirtschaft fällt immer wieder Brennholz (stehend oder gerichtet), das an Interessierte verkauft wird, an. Hierbei ist zu beachten, dass solches Brennholz nicht während des gesamten Jahres zur Verfügung steht und bei Vorhandensein, so gut wie möglich an alle Bewerber aufgeteilt werden soll.

Die aktuellen Preise betragen für Brennholz stehend € 10,00 je fm und für Brennholz gerichtet € 34,50 je fm.



Interessenten melden sich bei Waldaufseher Arnold Schöpf unter der Nummer 0664/3508040 bzw. Substanzverwalter Hermann Gstrein unter 0676/84008452.



ZUKUNFT GESTALTEN - HEIMELIG LEBEN!

Sie haben hohe Heizkosten?
 Sie fühlen sich nicht wohl in Ihrem Heim?
 Sie wollen den Wert des Hauses steigern?
 Sie wollen in die Zukunft investieren?
 Sie denken darüber nach zu sanieren?

Stufenweise oder in einem Zuge -
 Wir bieten Ihnen eine kostenlose
 Entscheidungshilfe an und beraten in
 Fragen der Bautechnik, Gebäudetechnik
 und Förderbarkeit:

- Erstberatung beim
 Regionalmanagement in Roppen
 an jedem ersten Freitag im Monat
 (07.05.21 – 11.06.21 – 02.07.21)
 Anmeldung unter
[www.energie-
 tirol.at/beratungsstellen/](http://www.energie-tirol.at/beratungsstellen/)
 oder telefonisch: 0512 58 99 13
 und /oder
- Vor- Ort- Beratung: Energie Tirol
 unterstützt Sie mit einer produkt-
 und firmenneutralen Beratung
 direkt bei Ihnen vor Ort. So können
 ExpertInnen, abgestimmt auf Ihr
 Gebäude, Fragen rund ums Thema
 Energieeffizienz beantworten.
 Für diese vom Land Tirol geförderte
 Beratung fällt ein Kostenzuschuss
 von 120 Euro pro Objekt an.
 15 Beratungen können über die
 KEM Imst kostenlos angeboten
 werden (nach Reihenfolge der
 Anmeldung).

Ein Angebot Ihrer KEM
 Gemeinde KARRES

**Initiative
Energiebündel**

Gesundheit
 Behaglichkeit
 Kosten-
einsparung
 Wert-
steigerung
 Klimaschutz
 Gemeinschaft
 Vision

**TIROL
2050**
 energieautonom

**Viele
gute Gründe,
dein Haus
zu sanieren!**

regio IMST

**klima+
energie
fonds**

**Klima- und Energie-
Modellregionen**
 Wir gestalten die Energiewende

ENERGIE TIROL

20 Jahre Waldsiedlung

Genau vor 20 Jahren war es nach jahrelangen und intensiven Vorbereitungs- und Genehmigungsmaßnahmen (Grundablöse, Nutzungsrechteablöse, Naturschutz, Forstrecht, Flächenwidmung, Konzept, Vermessung, Zufahrtsweg, Wasser- und Abwasserprojekt, Schutzbauten usw.) endlich soweit, dass mit dem Bau der ersten Wohnhäuser in der Waldsiedlung begonnen wurde. So wurden die ersten Baugenehmigungen am 29. März 2001 erteilt. Noch im selben Jahr sind bereits 3 Familien in deren Eigenheim eingezogen und feierten Weihnachten 2001 bereits in der Waldsiedlung. So ging es dann Schritt für Schritt weiter, sodass jedes Jahr das eine oder andere Wohnhaus bezogen wurde. Informationshalber möchten wir noch

erwähnen, dass am 2. Jänner 2019 die letzte Baugenehmigung erteilt wurde und das zuletzt errichtete Wohnhaus im September 2020 bezogen wurde. Auf den 30 Bauplätzen wurden ebenso viele Wohnräume erfüllt, wobei aktuell 106 Personen in der Waldsiedlung wohnen bzw. gemeldet sind. Das sind immerhin knapp 21 % aller mit Hauptwohnsitz Gemeldeten von Karres! Im aktuellen Kindergartenjahr kommen ca. 36 % aller Kinder aus der Waldsiedlung. In der Volksschule stammen derzeit immerhin knapp 29 % der Schülerinnen und Schüler aus der Waldsiedlung. Diese Zahlen unterstreichen unter anderem die Wichtigkeit der damaligen Schaffung von Bauplätzen im Bereich des ehemaligen „Schießstandes“.





„Der aktuelle Selbstschutz – Tipp“

Baderegeln

- Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!
- Kühle dich ab, ehe du ins Wasser gehst und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Nur springen, wenn das Wasser unter dir tief genug und frei ist!
- Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!
- Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Schwimmen und Baden am See ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch!
- Meide zu intensive Sonnenbäder!
- Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist: aber hilf anderen, wenn Hilfe Not tut!
- Auch geübte Schwimmer sollten niemals alleine über größere Distanzen schwimmen.
- Möglichst alle Kinder ab dem 4./5. Lebensjahr sollten schwimmen lernen.
- Kinder ab dem 12. Lebensjahr sollten einen „Erste Hilfe-Kurs“ absolvieren, um nach Ertrinkungsfällen „Erste-Hilfe“ leisten zu können!

Selbstschutz ist ...

die Baderegeln zu beachten.

Die Gemeinde Karres wünscht
allen Karrerinnen und Karrern
einen erholsamen Urlaub
sowie allen Gästen
einen schönen Aufenthalt in Karres
soweit dies in Zeiten von Corona möglich ist.

Den Schülerinnen und Schülern
stressfreie Ferien,
sowie einen „normalen“ Start ins neue Schuljahr im September.

